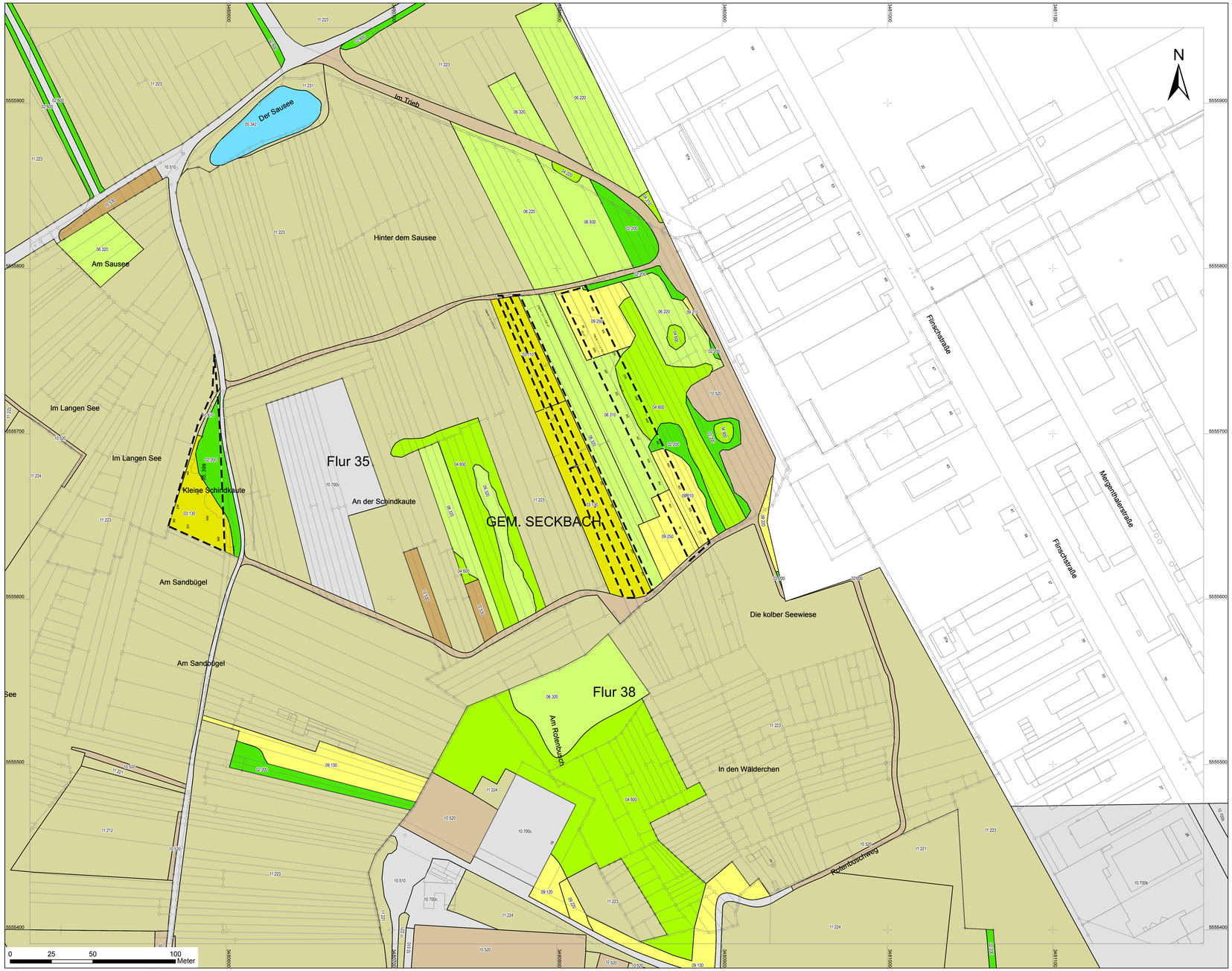


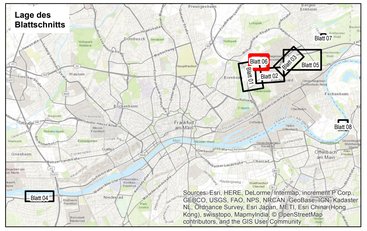
Bestand

Biotoptypen

- 02.200 - Trockene bis frische, basenreiche, voll entwickelte Gebüsche, Hecken, Säume heimischer Arten
- 02.600 - Hecken-/Gebüschpflanzung (straßenbegleitend usw., nicht auf Mittelstreifen)
- 03.110 - Streuobstwiese intensiv bewirtschaftet (mehrschürig, Bäume regelmäßig geschnitten)
- 03.130 - Streuobstwiese extensiv bewirtschaftet (LRT 6510)
- 04.220 - Nicht heimisch, nicht standortgerecht, Exoten
- 04.310 - Allee, Baumreihe, einheimisch, standortgerecht, Obstbäume
- 04.600 - Feldgehölz (Baumhecke), großflächig
- 05.342 -Kleinspeicher, Teiche
- 06.220 - Intensiv genutzte Weiden
- 06.310 - Extensiv genutzte Frischwiesen (LRT 6510 / 6520)
- 06.320 - Intensiv genutzte Frischwiesen
- 06.930 - Naturnahe Grünlandeinsaat (Kräuterwiese), Ansaaten des Landschaftsbaus
- 09.120 - Kurzlebige Ruderalfluren (therophytenreich, konkurrenzschwach, offener, meist nährstoffreicher Boden in Siedlungen und im Kulturland)
- 09.130 - Wiesenbrachen und ruderale Wiesen
- 09.210 - Ausdauernde Ruderalfluren meist frischer Standorte
- 09.220 - Wärmeliebende ausdauernde Ruderalfluren meist trockener Standorte
- 09.250 - Streuobstwiesenbrache (Als Ausgleichs-/Ersatztyp nur durch Änderung der Bewirtschaftung bestehender geeigneter Nutzungstypen)
- 10.510 - Sehr stark oder völlig versiegelte Flächen (Ortbeton, Asphalt), Müll-Deponie in Betrieb oder nicht abgedeckt, unbegrünte Keller, Fundamente usw.
- 10.520 - Nahezu versiegelte Flächen, Pflaster
- 10.530 - Schotter-, Kies- u. Sandwege, -plätze oder andere wasserdurchlässige Flächenbefestigung sowie versiegelte Flächen, deren Wasserabfluss versickert wird
- 10.610 - bewachsene Feldwege
- 10.700b - Gewerbe- undIndustrieflächen (teilweise mit Grünanlagen)
- 10.700c - Gemeinbedarfsflächen
- 11.212 - Gärten/Kleingartenanlage mit überwiegendem Nutzgartenanteil
- 11.221 - Gärtnerisch gepflegte Anlagen im besiedelten Bereich (kleine öffentliche Grünanlagen, innerstädtisches Straßenbegleitgrün etc., strukturarme Grünanlagen, Baumbestand nahezu fehlend), arten- und strukturarme Hausgärten
- 11.223 - Kleingartenanlagen mit überwiegendem Ziergartenanteil, hoher Anteil Ziergehölze, Neuanlage strukturreicher Hausgärten
- 11.224 - Intensivrasen (z. B. in Sportanlagen)
- 11.231 - Park- und Waldfriedhöfe, Waldsiedlungen, Parks, Villensiedlungen mit Großbaumbestand (nicht versiegelte Flächen)

Grenze der Maßnahme

Lage des Blattschnitts



PLANÄNDERUNG

Nr.:	Art der Änderung:	Datum:	Zeichen:

PÖYRY
Pöyry Deutschland GmbH
Siegburger Straße 183-187
50679 Köln
Tel. 0221 / 912843-0
Fax 0221 / 912843-33

Projekt-Nr.	33ES4012	
bearbeitet	10/2017	MUX/LSO
gezeichnet	10/2017	KUM
geprüft		

Köln, 16.10.2017 i.V. J. Krebel
Ort, Datum, Unterschrift

Hessen Mobil
Straßen- und Verkehrsmanagement

HESSEN

Unterlage Nr.: 12.1
Blatt Nr.: 06
Hessen ID: 03712

	Datum	Zeichen
bearbeitet:		
gezeichnet:		
geprüft:		

Planänderung Tunnel einschließlich AD Erlenbruch, Obere Ebene und Lärmschutz

Straße: A 66, Frankfurt a. M. - Hanau
Teilabschnitt: Tunnel Riederwald einschl. AD Erlenbruch und AS Borsigallee
Beginn: zw. NK 5818 119 u.NK 5818 126
Ende: zw. NK - u.NK 5818 056

Landschaftspflegerischer Begleitplan
Bestandsplan
Streuobstwiesen am Sausee

Maßstab: 1:1.000

Aufgestellt:
Fulda, den 20.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel -

i.A. gez. Gerd Ledergerber
Projektingenieur

Geprüft:
Wiesbaden, den 24.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Landespflege und technischer Umweltschutz -

i.A. gez. Anke Bosch
Projektingenieurin

Genehmigt:
Frankfurt, den 30.10.2017
Hessen Mobil
- Dezernat Planung und Bau Riederwaldtunnel -

i.A. gez. Jürgen Semmler
Dezernent

N:\33ES4012_A66_Riederwaldtunnel\03_Kartenn\01_MXD\12_01_06_LBP_BestandsPlan2017.mxd